

Aufräumen als berufliche Leidenschaft

Nora van Loon hat sich mit „Klarschiff schönordentlich“ einen Traum erfüllt

VON HANNA LOBEN

Den Spruch „Du musst etwas Ordentliches in deinem Leben machen“ hat Nora van Loon wörtlich genommen: Die gelernte Werbekauffrau hat sich mit einer Aufräum-Agentur selbstständig gemacht und hilft anderen Menschen nun beim Aufräumen und Ordnen halten.

Die 40-Jährige hat sich ihre Leidenschaft, das Aufräumen, zu eigen gemacht und sich mit der Agentur „Klarschiff schönordentlich“ einen Traum erfüllt. „Ich habe schon früher immer bei Freunden oder nach Partys gerne «Klarschiff» gemacht und auch als Kind gerne aufgeräumt“, erzählt Nora van Loon.

Alles muss einen festen Platz haben

Seit Oktober 2015 räumt sie für andere auf und gibt Tipps, wie man die Ordnung auch im Alltag beibehalten kann. „Der ultimative Aufräum-Trick ist einfach, jeden Tag 15 Minuten lang aufzuräumen“, erklärt sie. „Wichtig ist, dass alles seinen festen Platz hat und man es nach Gebrauch wieder dorthin zurück räumt.“

Die Kunden von Klarschiff sind unterschiedlich. Von der Seniorin, die ihre Küchenschränke aufgeräumt haben möchte bis hin zum Aussortieren von feinen Abend-

garderoben wohlhabender Haushalte ist alles dabei. „Ich bin ein kleiner Luxusartikel, den man sich leistet, um mehr Struktur und Lebensqualität zu bekommen“, sagt sie lachend. Bei ihrem Service gibt es allerdings auch Grenzen: Um Menschen, die krankhaft unordentlich sind oder Dinge ansammeln, kann sie sich nicht kümmern. „Ich habe nicht die Ausbildung, um einen Messie-Haushalt zu betreuen. Das ist eine psychologische andere Nummer, die von Fachkräften betreut werden muss.“

Viele Eltern buchen Nora van Loon, damit sie ihren Kindern im Teenager-Alter beim Aufräumen des Zimmers helfen, ganz ohne Streitereien und Stress. Dabei sei es eigentlich relativ einfach, den Kindern das Aufräumen und Ordnung halten bei zu bringen. Wichtig sei es, den Kindern beim Wegräumen zu helfen. Dabei lassen sich leicht Spiele wie Stopp-Tanzen in den Aufräumprozess integrieren. „Für Schule, Studium und Job ist Ordnung wichtig, ich denke man legt einen guten Grundstein, wenn man in den ersten sieben bis acht Jahren gemeinsam mit den Kindern aufräumt“, erklärt die zweifache Mutter.

Als Aufräum-Coach ist van Loon in ganz NRW unterwegs, um Menschen beim Ausmisten, Wegwerfen und Sortieren zu unterstüt-



Ordnung spielt für Nora van Loon im Beruf und auch Zuhause eine große Rolle.

Foto: Britta Berg

zens. Oftmals wird sie gerufen, um nach Todesfällen beim Ausräumen der Zimmer zu helfen. Sie hilft den Angehörigen dabei, sich von den Sachen der Verstorbenen zu trennen. „Ehemalige Kinderzimmer fallen mir dabei als Mutter beson-

ders schwer“, sagt sie. Auch in ihrem Zuhause steht die Ordnung Vordergrund. „Ich finde es immer wichtig, dass der Ort, an dem man die meiste Zeit verbringt, schön ist und man sich freut, nach Hause zu kommen.“ Für sie stellt das Eigen-

heim eine Wohlfühl-Oase dar, die sie auch in die Häuser und Wohnungen ihrer Kunden bringen möchte. „Es gibt mir ganz viel, wenn ich von einem Kunden wegfare und weiß, dass es dem jetzt besser geht.“